



scheint auch aufgehört zu haben, denn von Graf Bruno III. ist keine Münze, die er nach, erlangtem Seniorat, allein oder gemeinschaftlich prägen lassen, vorhanden, und die andern Grafen, als Graf Johann Georg II. zu Eisleben, Christian Friedrich zu Hedersleben, als der einzige von der hinterortischen Linie, (bey welcher die Münzgemeinschaft mit der vorderortischen ohnehin nicht unterhalten wurde) und Carl Adam zu Bornstätt ließen allein prägen. Die letzte mansfeldische gemeinschaftliche Münze ist von den Söhnen Graf Bruno III. Franz Mar. und Heinrich Franz, welche die Thaler, Gulden und Ducaten N. XXXVI. XXXVII. und XXXVIII. mit einander prägen lassen. Die nachfolgende chronologische Ordnung dieser Münzen, wird die Reihen deutlich anzeigen, in welchen sie in dieser Münzbeschreibung geordnet worden, und die angehängte genealogische Tabelle durch dies ganze Werk zu gebrauchen seyn.



Chronologische Ordnung der mansfeldischen Münzen.

Ohne Jahrzahl Bracteaten N. I. und II.

1516. und 17. Gemeinschaftliche Groschen N. III.
 1517. und einigen folgenden Jahren, Scheidmünzen die in Bergs Bayerischem Münzbuch vorkommen.
 1521. Die gemeinschaftlichen Thaler mit ORA PRO. N. IV.
 1522. Dergleichen N. IV. 4.
 1523. Dergleichen N. IV. 17.
 1524. Graf Hojer Ugeborn N. IX.
 1525. Der gemeinschaftliche Thaler ohne ORA PRO. N. V.
 1526. Dergleichen auch ohne Jahrzahl. N. V. 4.
 1526. Ernsts, Honers, Gebhardts und Alberts Thaler N. VIII.
 1529. Dergleichen N. VIII. 4.
 Ein gemeinschaftlicher Halberthaler. N. VI.